



09.09.2022

**Tagesordnungspunkt**

**Kooperationsvereinbarungen mit der OEW Breitband GmbH und der NetCom BW GmbH.**

**Beratungsfolge**

Verwaltungsausschuss                      29.09.2022                      zur Beratung / Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

1. Der Kooperationsvereinbarung mit der NetCom BW GmbH sowie dem Verkauf der vorhandenen Leerrohre für 61.756,52 € an die NetCom BW GmbH wird zugestimmt.
2. Der Kooperationsvereinbarung mit der OEW Breitband GmbH wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt das Backbone-Netz vollständig auszubauen und die PoP-Standorte herzustellen.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Kontierung: 7 536 000 000 20

Betrag: 1.180.000€

HH-Mittel werden in 2023 -2025 fällig

Einnahme-/ Zuschussmöglichkeiten wurden geprüft und sind möglich     ja                       nein  
- Einnahmen in Höhe von 61.756,52 €/Kontierung: 7 536 000 000 20 für den Verkauf der  
Leerrohre

diese fallen                       einmalig                       dauerhaft/jährlich an.

### C. Vereinbarkeit mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK):

Handlungsbereiche:

Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung  
Digitalisierung

### D. Sachverhalt:

Am 06. Mai 2021 wurde der Beitritt zur OEW Breitband GmbH im Gemeinderat beschlossen. Daraufhin hat die OEW Breitband GmbH vom 27.01.2022 bis 24.03.2022 eine Markterkundung für den eigenwirtschaftlichen Ausbau in Hechingen und dem gesamten Zollernalbkreis durchgeführt. Auf Grundlage dieser Untersuchung kann nun ein Förderantrag für den Ausbau der „grauen Flecken“ gestellt werden. „Graue Flecken“ sind Gebiete mit einer Versorgung von weniger als 100Mbit/s.

Ergebnis der Markterkundung:

Alle Ortsteile, außer Stein und Stetten haben aktuell flächendeckend eine Internetversorgung von unter 100 Mbit/s und gelten damit als „grauer Fleck“. In Stetten gilt lediglich der Bereich In den Maltwiesen als „grauer Fleck“. In der Kernstadt sind an verschiedenen Bereichen „graue Flecken“ vorhanden. Stein ist aktuell durch das Netz der Vodafone GmbH mit mehr als 100 Mit/s versorgt, damit ist ein Ausbau in Stein nicht förderfähig und aufgrund der guten Versorgung auch nicht notwendig.

Im Rahmen der Markterkundung hat die NetCom BW GmbH einen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Weilheim angekündigt, dabei wird jedes Gebäude mit Glasfaser versorgt. Die Kosten für diesen Ausbau trägt die NetCom BW GmbH.

Konsequenz dieser Ausbauankündigung für das Kommunale Glasfasernetz in Weilheim, ist das ein kommunaler Ausbau aufgrund des fehlenden Marktversagens nicht mehr möglich ist.

Damit zieht sich die Verwaltung aus dem Glasfaserausbau in Weilheim zurück und überlässt den Ausbau mit allen Kosten und Nutzen der NetCom BW GmbH. Die vorhandenen kommunalen Leerrohre in Weilheim werden an die NetCom BW GmbH für 61.756,52€ (Netto) verkauft.

Auf Grundlage der Markterkundung bietet die OEW Breitband GmbH einen Ausbau in Bechtoldsweiler, Beuren, Boll, Schlatt, Sickingen, in der Mühlstraße und in den Maltwiesen in Stetten und die grauen Flecken in der Kernstadt an.

Bedingung des „grauen-Flecken-Förderprogramms“ lautet, dass bei Nutzung von Fördermitteln sämtliche „graue Flecken“ eines Teilortes/einer Gemarkung mit Glasfaseranschlüssen erschlossen werden müssen. Die OEW Breitband GmbH tritt in diese Verpflichtung ein und kann damit vor allem in der Kernstadt ein großflächiges Netz aufbauen. Auch die zukünftigen Baugebiete werden durch die OEW Breitband GmbH erschlossen. Die förderfähigen Hausanschlüsse sind für die Grundstückseigentümer kostenfrei, im nicht geförderten Bereich wird eine Kostenbeteiligung notwendig werden.

Dabei werden, je nach Ausbaustatus, die bereits bestehenden Leitungen weiterhin durch die Kommune betrieben oder an die OEW verkauft bzw. verpachtet. Die Entscheidung ob Verkauf oder Verpachtung, ist abhängig von der Fördersituation der einzelnen Trassen. Die Fördertrassen sollten lediglich vermietet werden, da sonst Rückzahlungen der Fördermittel inkl. Zinsen fällig werden.

Gebiete, die bereits durch das kommunale Netz versorgt sind, werden weiterhin durch die Kommune Verpachtet und generieren Pachteinahmen.

Die OEW Breitband GmbH stellt dafür Eigenmittel bereit. Fördermittelbeantragung, Planung, Errichtung, Verpachtung und Eigentum der neu errichteten Breitbandnetze werden in den Händen der OEW Breitband GmbH gebündelt. Damit würde die OEW Breitband GmbH den flächendeckenden FTTB-Ausbau in den genannten Bereichen vornehmen. Die Stadt Hechingen muss lediglich die Backbone-Trassen herstellen und die Redundanz zu den Nachbarkommune ermöglichen. Die Redundanz garantiert eine Ausfallsicherheit im Falle eines Netzschadens.

Für die Backbone-Trassen erhält die Stadt Hechingen weiterhin die Pachteinahmen, die aktuelle Kostenberechnung beläuft sich auf 1.180.000€ für die nächsten 3 Jahre.

Betrieben werden die Netze der OEW Breitband GmbH und der Kommune weiterhin durch die Zollernalb\_data GmbH.

Die OEW Breitband GmbH und die NetCom BW haben zugestimmt Trassenabschnitte durch Mitverlegungen gemeinsam zu erschließen um hier weiterhin die Synergieeffekte zu nutzen.

E. Anlagen:

Kooperationsvereinbarung NetCom BW GmbH – nö  
Kooperationsvereinbarung OEW Breitband GmbH – nö